

Easy Tool

Einbauwerkzeug

CMC-SR2159ER36

Pepperl+Fuchs, Inc.
1600 Enterprise Parkway
Twinsburg, Ohio, 44087, USA
Telefon: +1 330 486 0002
E-Mail: pa-info@us.pepperl-fuchs.com

Anbringen des Easy Tool-Einbauwerkzeugs

Siehe **Abbildung 1**.

1. Drehen Sie die SPINDELMUTTER-Baugruppe mit dem HANDGRIFF in die OBERSTE Stellung.
2. Lösen Sie die FLÜGELMUTTER, und klappen Sie die HALTEFALLE unten am Easy Tool-Einbauwerkzeug auf.
3. Setzen Sie das Easy Tool-Einbauwerkzeug so auf die SONDE, dass der ABDICHTUNGSKÖRPER der SONDE zwischen der MITTELPLATTE und dem UNTEREN FUSS des Easy Tool-Einbauwerkzeugs gehalten wird.
4. Klappen Sie die HALTEFALLE zu, und drehen Sie die FLÜGELMUTTER fest, um die Falle zu fixieren.
5. Ziehen Sie den SCHIEBER durch Herausziehen des KNOPFS in die FREIE STELLUNG. (Siehe **Abbildung 2**.)
6. Drehen Sie die SPINDELMUTTER mit den HANDGRIFF soweit herunter, dass der OBERE GREIFER des SCHIEBERS knapp oberhalb des ABSATZES AM ANSCHLUSS der SONDE liegt.
7. Drücken Sie den SCHIEBER in die EINGRIFFSSTELLUNG, sodass der OBERE GREIFER auf dem ABSATZ AM ANSCHLUSS liegt. (Siehe **Abbildung 3**.)

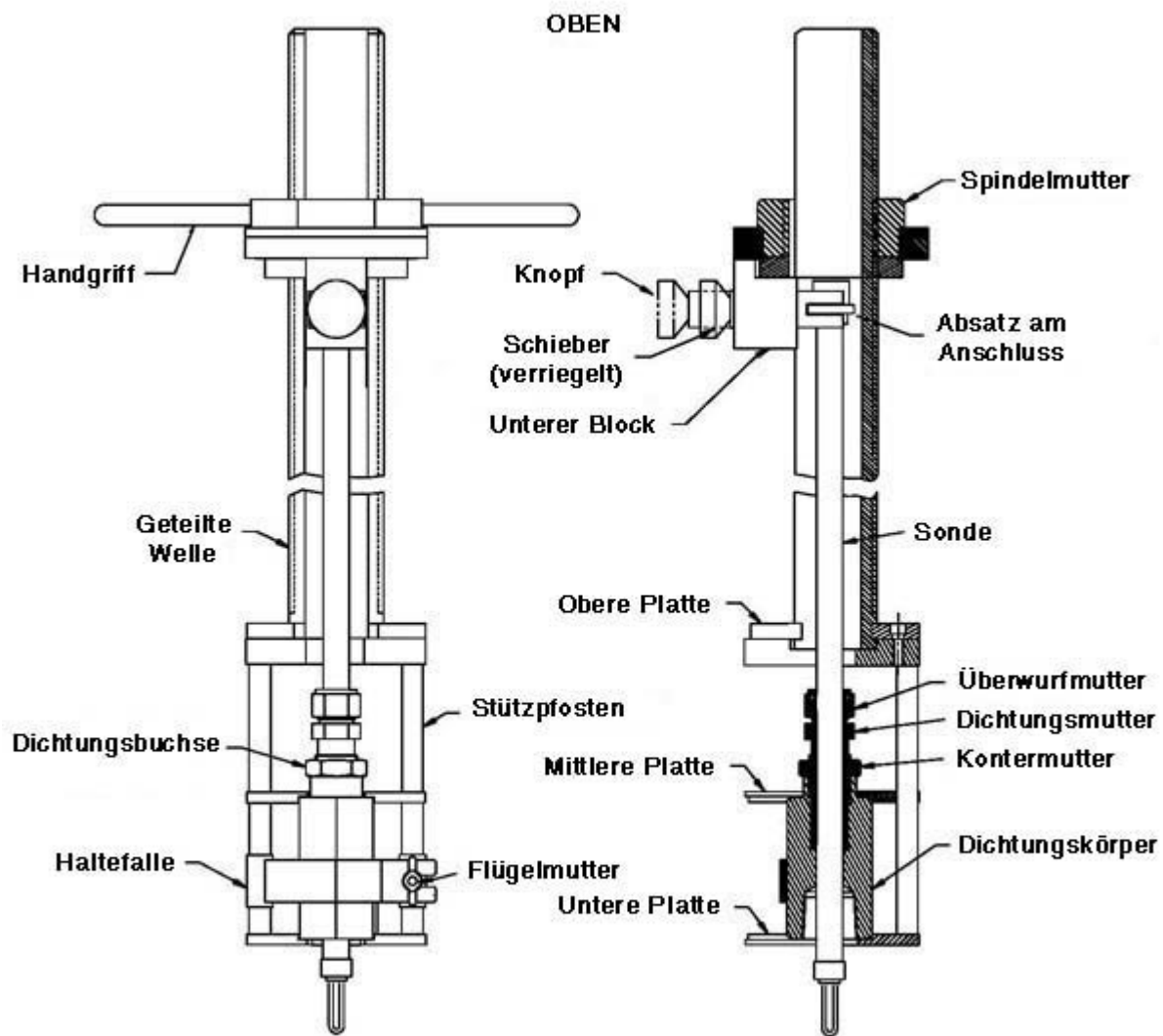


Abbildung 1. Easy Tool Einbauwerkzeug

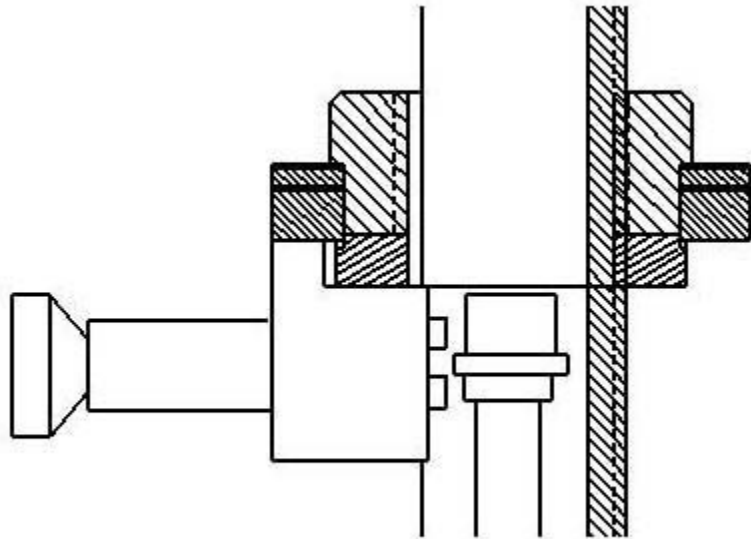


Abbildung 2. Schieber (entriegelt)

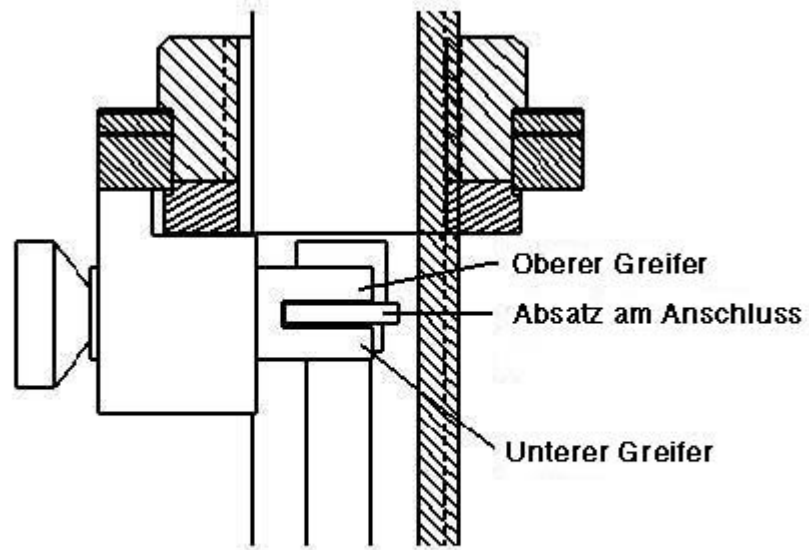


Abbildung 3. Schieber (verriegelt)

Einbau

1. Prüfen Sie, ob die DICHTUNGSMUTTER am ABDICHTUNGSKÖRPER festgezogen ist. (Siehe **Anweisungen zur Dichtungsbuchse.**)
2. Öffnen Sie das Ventil. Falls es durch die DICHTUNGSBUCHSE zu einer Undichtigkeit kommt, ziehen Sie die DICHTUNGSMUTTER fest. Lässt sich die Undichtigkeit dadurch nicht beseitigen, schließen Sie das Ventil, bauen Sie die DICHTUNGSBUCHSE aus, und wenden Sie sich an den HERSTELLER.
3. Ziehen Sie die KONTERMUTTER am ABDICHTUNGSKÖRPER fest. (Siehe **Anweisungen zur Dichtungsbuchse.**)
4. Führen Sie die SONDE durch Drehen des HANDGRIFFS an der SPINDELMUTTER im Uhrzeigersinn auf die gewünschte Tiefe ein. Die Einführtiefe kann mit der Skala am Easy Tool-Einbauwerkzeug gemessen werden.
5. Ziehen Sie die ÜBERWURFMUTTER am ABDICHTUNGSKÖRPER fest. (Siehe **Anweisungen zur Dichtungsbuchse.**)
6. Drehen Sie die SPINDELMUTTER soweit hoch, dass der UNTERE GREIFER des SCHIEBERS knapp unterhalb des ABSATZES AM ANSCHLUSS der SONDE liegt.

ACHTUNG: WENN SICH DIE SONDE BEIM HOCHDREHEN DER SPINDELMUTTER MIT NACH OBEN BEWEGT, MUSS DIE ÜBERWURFMUTTER STÄRKER FESTGEZOGEN WERDEN. WENN SICH DIE SONDE NACH DEM STÄRKEREN FESTZIEHEN WEITERHIN BEWEGT, ZIEHEN SIE DIE SONDE AUS DER ANLAGE HERAUS. SCHLIESSEN SIE DAS VENTIL, SOBALD DIE SONDE AUS DIESEM ENTFERNT WURDE, UND WENDEN SIE SICH AN DEN HERSTELLER.

7. Ziehen Sie den SCHIEBER in die FREIE STELLUNG. (Siehe **Abbildung 2.**) Drehen Sie die SPINDELMUTTER soweit hoch, bis die SONDE freiliegt. Öffnen Sie die HALTEFALLE, und nehmen Sie das Easy Tool-Einbauwerkzeug von ABDICHTUNGSKÖRPER ab.

Ausbau

1. Montieren Sie das Easy Tool-Einbauwerkzeug wieder (siehe **Anbringen des Easy Tool-Einbauwerkzeugs**).
2. Drücken Sie den SCHIEBER in die EINGRIFFSSTELLUNG, sodass der ABSATZ AM SONDENANSCHLUSS durch den Schieber gehalten wird. (Siehe **Abbildung 3.**)

ACHTUNG: VERGEWISSERN SIE SICH, DASS DER SCHIEBER DIE SONDE ORDNUNGSGEMÄSS GREIFT. EINE FALSCHER MONTAGE DES EASY TOOL-EINBAUWERKZEUGS AN DER SONDE KANN ZU EINEM UNKONTROLLIERTEN HERAUSSCHIESSEN DER SONDE FÜHREN.

3. Wenn der SCHIEBER den ABSATZ AM SONDENANSCHLUSS sicher hält, lösen Sie die ÜBERWURFMUTTER.
4. Ziehen Sie die SONDE durch Drehen des HANDGRIFFS an der SPINDELMUTTER gegen den Uhrzeigersinn heraus, bis die SONDE aus dem Ventil freikommt.
5. Schließen Sie das Ventil, sobald die SONDE aus dem Ventil entfernt ist. Wenn sich das Ventil nicht schließen lässt, vergewissern Sie sich, dass der Stab vollständig herausgezogen ist.
6. Falls ein Ablassventil vorhanden ist, öffnen Sie dieses, um die DICHTUNGSBUCHSE vom Druck zu entlasten.
7. Ziehen Sie den SCHIEBER in die FREIE STELLUNG. (Siehe **Abbildung 2.**) Drehen Sie die SPINDELMUTTER soweit hoch, bis die SONDE freiliegt. Öffnen Sie die HALTEFALLE, und nehmen Sie das Easy Tool-Einbauwerkzeug ab.

ACHTUNG: WENN SICH DIE SONDE BEIM HOCHDREHEN DER SPINDELMUTTER MIT NACH OBEN BEWEGT, VERGEWISSERN SIE SICH, DASS DAS VENTIL VOLLSTÄNDIG GESCHLOSSEN IST UND DER DRUCK AM ANSCHLUSSSTUTZEN ABGELASSEN WURDE.

8. Bauen Sie die DICHTUNGSBUCHSE aus der Anlage aus.

HINWEIS: Tragen Sie Schmieröl oder Schmierfett auf Gewinde und bewegliche Teile auf, um ein Verklemmen dieser Bauteile zu vermeiden.

Anweisungen zur Dichtungsbuchse

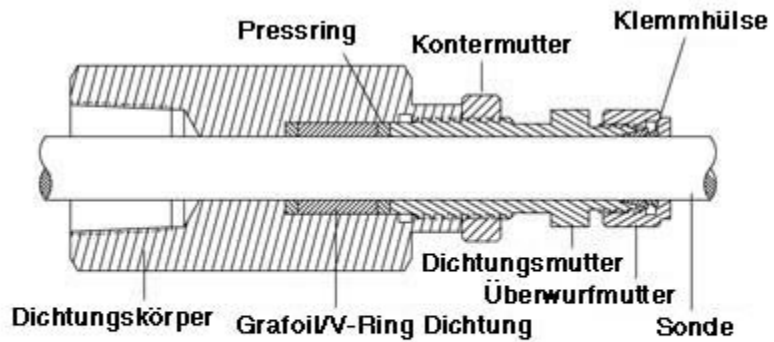


Abbildung 4. Dichtungsbuchse

1. Falls die DICHTUNGSBUCHSE noch nicht eingebaut ist, schieben Sie sie über den EINBAUSTAB bzw. die SONDE.

Die Dichtungspackung vor dem Einbau der Dichtungsbuchse in die Anlage eingestellt werden.

2. Lösen Sie die ÜBERWURFMUTTER. Schieben Sie die ÜBERWURFMUTTER und die KLEMMHÜLSE von der DICHTUNGSMUTTER weg.
3. Lösen Sie die KONTERMUTTER. Drehen Sie die DICHTUNGSMUTTER im Uhrzeigersinn, um die Dichtungspackung festzuziehen. Die Dichtungspackung muss so weit festgezogen werden, bis beim Einschieben und Herausziehen des EINBAUSTABS ein Widerstand fühlbar ist. In der folgenden Tabelle sind die empfohlenen Drehmomente bei Umgebungstemperatur gegen Wasser zusammengestellt.

Nenndruck	1035 kPa (150 psi)	3450 kPa (500 psi)	6.900 kPa (1.000 psi)	10.350 kPa (1.500 psi)
PTE- (Teflon®-) Dichtung	27 Nm (240 in•lb/ 20 ft•lb)	27 Nm (240 in•lb/ 20 ft•lb)	34 Nm (300 in•lb/ 25 ft•lb)	34 Nm (300 in•lb/ 25 ft•lb)
Grafoil-Dichtung	20 Nm (180 in•lb/ 15 ft•lb)	20 Nm (180 in•lb/ 15 ft•lb)	20 Nm (180 in•lb/ 15 ft•lb)	20 Nm (180 in•lb/ 15 ft•lb)

Ziehen Sie die Dichtungspackung nicht zu fest. Andernfalls kann die Buchse beschädigt werden.

4. Ziehen Sie die KONTERMUTTER fest, sodass die DICHTUNGSMUTTER fixiert ist.
5. Bauen Sie die DICHTUNGSBUCHSE an den ANSCHLUSSSTUTZEN bzw. FLANSCH an, und befestigen Sie sie. Dabei muss der Einbaustab

herausgezogen und die ÜBERWURFMUTTER sowie die KLEMMHÜLSE müssen von der DICHTUNGSMUTTER entfernt sein.

Für die folgenden Schritte zur Fertigstellung der Installation ist ggf. ein qualifizierter Rohrleitungsmonteuer erforderlich.

6. Öffnen Sie das Prozessventil, und prüfen Sie die Dichtungspackung auf Dichtigkeit. Bei einer Undichtigkeit an der Dichtungspackung schließen Sie das Prozessventil, bauen die DICHTUNGSBUCHSE ab und stellen die DICHTUNGSBUCHSE gemäß den Schritten 3-5 neu ein.

Die Dichtungspackung kann weiter festgezogen werden, so lange sich der Stab noch in der Buchse verschieben lässt.

7. Führen Sie den Stab auf die gewünschte Länge ein. Zum Fixieren des STABS ziehen Sie die ÜBERWURFMUTTER mit der darunterliegenden KLEMMHÜLSE fest.
8. Bringen Sie ggf. die Schutzplatten oder die Schutzkappe an.

Tragen Sie ein Gleitmittel auf, um ein Verklemmen der Dichtungsbuchse zu vermeiden.

Die Teflon®-Dichtung muss so eingesetzt werden, dass die offene Seite der „Winkel“ dem Prozess zugewandt ist.

Dichtringe pro Buchse

	3/8"	1/2"	5/8"
PTE- (Teflon®-) Dichtung (Teflon® ist eine eingetragene Marke von DuPont.)	5	6	9
Grafoil-Dichtung	6	7	7

Sicherheitshinweise

9. Nach dem Einsetzen der SONDE in die DICHTUNGSBUCHSE und vor dem Einbau der DICHTUNGSBUCHSE in die Anlage muss eine SICHERHEITSMUTTER oder ein SCHUTZSCHILD auf der/den ER-Sonden(n) angebracht werden.
10. Bei einem Systemdruck über 1035 kPa (150 psi) erfordern die Korrosionsüberwachungssysteme für Metallproben die Verwendung eines „Easy Tool-Einbauwerkzeugs“ für den Ein- und Ausbau von DICHTUNGSBUCHSEN-Systemen für das Einführen von Sonden.
11. Bei einem Systemdruck über 1035 kPa (150 psi) erfordern die Korrosionsüberwachungssysteme für Metallproben die Verwendung einer „Sicherungshalterung“ nach dem Einbau des DICHTUNGSBUCHSEN-Systems für das Einführen von Sonden.

12. Alle Bauteile von DICHTUNGSBUCHSEN-Systemen für das Einführen von Sonden, und insbesondere solche mit Sicherheitsfunktionen, müssen regelmäßig auf ordnungsgemäße Installation geprüft werden. Besondere Sorgfalt muss bei der Beurteilung von Bauteilen auf Ihre strukturelle Integrität aufgewendet werden, die stark korrosiven Umgebungen ausgesetzt sind.

Die Nichtbeachtung der vorstehenden Sicherheitshinweise kann zu Verletzungen des Bedienpersonals und/oder Sachschäden an Anlagen führen. Sollten Sie Fragen zu diesen Sicherheitshinweisen haben, wenden Sie sich an eine unserer Niederlassungen, bevor Sie versuchen, diese Produkte zu verwenden.